

 <p data-bbox="256 607 671 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Martin Franken [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Tlapitzalli</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 2533</p>
--	--

Beschreibung

Keramik, bis auf den mit Engobe bestrichenen Schalltrichter und zwei roten Ringen zwischen dem ersten und zweiten Griffloch dunkelbraun bemalt, poliert. Späte Postklassik (ca. 1350-5121 n. Chr.). Herkunft Hochtal von Mexiko. Sammlung Uhde. Das Instrument weist ein langes Aerodukt (11.4 cm), einen eingefasstem rechteckigen Aufschnitt, einen sich verjüngenden Tubus mit vier Grifflöchern (Durchmesser 0.3 - 0.4 cm) und einen Schalltrichter auf, der einen Blütenkelch mit dem vierfachen tonallo-Symbol Tezcatlipocas darstellt. Fraktur auf der Höhe des vierten Griffloches, die möglicherweise von dem Tezcatlipoca-Ritual herrührt, in dem die Flöten auf den Stufen der Pyramide zerschlagen wurden. Das Instrument selbst symbolisiert möglicherweise einen Blütenkelch. (Adje Both, 2004)

Sammler: Uhde, Carl Adolf

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / polychrom bemalt

Maße:

Gewicht: 68 g; Objektmaß: 21,8 x 5,5 x 5,5
cm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1350-1521

wer Azteken

wo Tal von Mexiko

Gesammelt

wann

wer Carl Adolf Uhde (1792-1856)

wo

Schlagworte

- Flöte